

Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel aktualisiert

Die neue Rote Liste der gefährdeten Brutvögel für die Bundesländer Niedersachsen und Bremen liegt nun in der 8. Fassung vor. Die aktuelle Bilanz zeigt, dass nach wie vor mehr als die Hälfte der heimischen Vogelarten auf der Roten Liste und der sogenannten Vorwarnliste steht und nur etwa 44 Prozent der Arten als ungefährdet gelten können. Die Liste der in ihrem Bestand gefährdeten Brutvögel ist damit gegenüber der Vorgängerliste von 2007 zwar nicht länger geworden, aber es haben sich zahlreiche Änderungen ergeben, die sowohl negative als auch positive Trends in der Vogelwelt widerspiegeln.

Zu den Arten, die aus der Roten Liste entlassen werden konnten, zählen beispielsweise Uhu und Grünspecht. Verbessert hat sich auch die Situation für Weißstorch, Wanderfalke oder Eisvogel. Umgekehrt sind die Bestände bei Arten wie der Bekassine, die auf feuchte Grünlandstandorte oder intakte Moore angewiesen ist, deutlich zurückgegangen – allein in den letzten 25 Jahren landesweit um etwa 80 Prozent. Insgesamt am stärksten gefährdet sind die Vögel der Agrarlandschaft Niedersachsens und Bremens, darunter das Rebhuhn, das mittlerweile als „stark gefährdet“ gilt. Da inzwischen auch ehemals häufige und weitverbreitete Arten wie Kiebitz, Star oder Bluthänfling auf der Roten Liste oder ihrer Vorwarnliste stehen, sind ein Umdenken und eine Umkehr in der Bewirtschaftung von Feldern und Wiesen notwendig, damit die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft nicht weiter schwindet.

Die neue Rote Liste soll einen wichtigen Beitrag zum Schutz der niedersächsischen Brutvögel leisten und zum Anlass genommen werden, dem teilweise dramatischen Rückgang an Vogelarten insbesondere in der Agrarlandschaft entgegenzuwirken. Sie stützt sich auf Bestandszahlen, die von vielen Hundert ehrenamtlich tätigen Beobachterinnen und Beobachtern erhoben worden sind. Aus den Zahlen werden regelmäßig Bestands-trends innerhalb der letzten 25 Jahre ermittelt. Sie liefern die Grundlage für die Einstufung der Vogelarten in verschiedene Gefährdungskategorien.

Das Heft umfasst 76 Seiten und ist erhältlich gegen Rechnung (4,- € zzgl. Versandkostenpauschale) beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Natur-

schutzinformation, Postfach 91 07 13, 30427 Hannover, E-Mail: naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de, Tel.: 0511 / 3034-3305.

www.nlwkn.niedersachsen.de > Naturschutz > Veröffentlichungen; www.webshop.nlwkn.niedersachsen.de



Deutsche Avifaunistische Kommission bittet um Seltenheitsmeldungen 2015

Die vierte Ausgabe der Schriftenreihe *Seltene Vögel in Deutschland* kann seit April dieses Jahres über den DDA-Schriftenversand bezogen werden. Neben einem Beitrag zum Auftreten des Kanadakraichs abseits seiner regulären Verbreitung, dem Einflug von Buschrohrsängern nach Deutschland im Frühjahr 2014 und zum deutschen Erstnachweis des Pazifikseglers enthält das Heft auch den Bericht der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) über die bundesweit dokumentationspflichtigen Beobachtungen des Jahres 2014.

Der Bericht über seltene Vogelarten in Deutschland 2015 wird im Frühjahr 2017 erscheinen. Falls Ihnen im Jahr 2015 Beobachtungen von Vogelarten gelangen, die auf der Meldeliste der DAK stehen und die noch nicht dokumentiert sind, bitten wir Sie darum, Ihre Dokumentation umgehend nachzureichen (denn der Meldeschluss war bereits der 30. Juni 2016). Rund 250 Dokumentationen sind bereits eingegangen. Für viele, teils gut belegte Raritäten liegen jedoch noch keine Dokumentationen vor. Nur von der DAK anerkannte Beobachtungen können in wissenschaftliche Publikationen einfließen. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen direkt an die DAK! Wir leiten alle Dokumentationen auch umgehend an die Landeskommision des betreffenden Bundeslandes weiter. Zur Dokumentation bundesweit dokumentationspflichtiger Arten nutzen Sie bitte die aktuelle Version des Meldebogens, den Sie entweder als digitales PDF oder zum Ausdrucken auf www.dda-web.de/dak > Meldeliste und -bogen erhalten. Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, erhalten Sie Vordrucke über die DDA-Geschäftsstelle (Tel.: 0251-201 140 0).

Die Meldeadresse der DAK lautet: Deutsche Avifaunistische Kommission, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V., An den Speichern 6, 48157 Münster

Viele Dokumentationen erreichen uns mittlerweile sehr zeitnah, oft schon wenige Tage nach der Beobachtung. Dafür danken wir allen Beobachterinnen und Beobachtern ganz herzlich!

Das Team der Deutschen Avifaunistischen Kommission





Dritter Band der Avifauna Rheinland-Pfalz erschienen

Bereits rund ein Dreivierteljahr nach Erscheinen von Band 2 präsentiert die Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR) nun auch den dritten Band des Werkes „Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz“. Mit 896 Seiten ist dies der bislang umfangreichste Band und ein besonders interessanter obendrein, enthält er doch Gruppen wie die Greifvögel, die Eulen oder die Limikolen. Die Gruppe der Nicht-Singvögel wurde damit abgeschlossen. Der neue Band enthält über 300 hochwertige Fotos, 547 farbige Karten und Diagramme, 32 Tabellen und ein umfassendes Literaturverzeichnis mit über 1650 Zitaten.

Band 3 ist zum Preis von 44,90 Euro (zzgl. 8,29 Euro Porto und Verpackung) erhältlich bei der GNOR, Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz; per Fax: 06131-671481 oder per E-Mail: mainz@gnor.de.

Eine Leseprobe und das Inhaltsverzeichnis erhalten Sie auf www.gnor.de/publikationen/avifauna-2.

Die Bände können – einzeln oder im Dreierpack – per Bestellformular über die Internetseite der GNOR www.avifauna-rlp.de bestellt werden. Artpaten sowie Abnehmer aller vier Bände erhalten automatisch 10 % Rabatt. Der Rabatt wird bei der 4. Rechnung mit Versand des letzten Bandes abgezogen.



Im Spendenrennen ließen die *BO-BACHTER* einmal mehr nichts anbrennen und gewannen zum dreizehnten Mal: 4.234 Euro standen am Ende zu Buche – auch das ein neuer Rekord. Auf Platz zwei und drei kamen wie im Vorjahr *Birding for Nature* mit 3.097 Euro und die *BOR-Seeschwalben* mit 1.998 Euro. Herausragend war auch das Gesamtergebnis des Spendenrennens zugunsten des Internetportals *ornitho.de*: Über 26.000 Euro kamen durch den Einsatz von 110 Teams in diesem Jahr zusammen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!



Das Team «Birkassinen» konnte rund um die Geltinger Birk in Schleswig-Holstein 138 Arten zählen.

Eine ausführliche Nachlese findet sich auf der DDA-Homepage unter DDA > Birdrace > Aktuell sowie in einer Kurzfassung im Juni-Heft von *Der Falke*.

Frühsommerliches Rennen der Rekorde — das Birdrace 2016 im Rückspiegel

Dank des herrlichen Wetters beim 13. bundesweiten Birdrace am 7. Mai schmolzen viele der bisherigen Bestmarken in der frühsommerlichen Wärme förmlich dahin. 291 Teams mit über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren dabei – wieder einmal deutlich mehr als im Jahr zuvor. Mit insgesamt 167 Arten hatte das Team *Cuxland* zum zehnten Mal die Nase vorn, dicht gefolgt von den *Speedbirdern* mit nur einer Art weniger und *Gätkes Erben* mit 164 Arten. Über die Hälfte der Teams wählte in diesem Jahr die umweltfreundliche Variante und verzichtete auf ein Auto. In dieser prestigeträchtigen Wertung hatten am Ende einmal mehr die *Usedommeln* die Reifen mit 162 Arten vorn: Platz vier insgesamt und eine neue Bestmarke für ein Fahrradteam. Mit hervorragenden 156 Arten radelten *Pody und Co* auf Rang zwei vor dem Team *Havelland* mit 150 Arten. Damit kamen erstmals drei Fahrradteams in die Top 10.

8. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Vom 8. bis 16. Oktober 2016 dreht sich an der niedersächsischen Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln alles um Zugvögel, die im Herbst zu Tausenden aus dem hohen Norden ins Wattenmeer kommen. Pfuhlschnepfen, Alpenstrandläufer und andere Watvögel stärken sich zu der Zeit im Wattenmeer für den Weiterflug in ihre Winterquartiere in Südeuropa und Afrika. Zum Abschluss der Veranstaltung findet am 16. Oktober 2016 im Haus des Gastes in Horumeriel das Zugvogelfest statt, an dem auch der DDA mit einem Vortrag und Infostand vertreten sein wird. Das Programm der 8. Zugvogeltage und weitere Informationen erhalten Sie auf www.zugvogeltage.de.



Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA)

Geschäftsstelle, An den Speichern 6, 48157 Münster

Tel.: 0251-210140-10, Fax: 0251-210140-29

E-Mail: info@dda-web.de • www.dda-web.de

Fördermitglied werden

Werden Sie Mitglied in der großen DDA-Familie und treten Sie als Förderer dem DDA bei: www.dda-web.de → Spenden und Helfen